

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

REMINDER FORSCHUNGSFORUM FTMK Unmittelbarkeit und Kapitalismus
GESPRÄCH mit Fee Buck zur Arbeit in der Filmproduktion
LECTURE Karina Griffith (Berlin): "Conceptual Preface. Filmpädagogische Konzepte"
VORTRAG "People and Identities in Nueva Germania", Jonatan Kurzwelly (PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt)
LUNCH-KINO Cléo de 5 à 7 (F 1962, Agnès Varda, 90 Min.)
VORTRAG „Humandifferenzierung im Spiegel der Cetologie. Herman Melvilles Walkunde“, Friedrich Balke (RUB)

An der JGU

RINGVORLESUNG Transdisziplinäre Aspekte Digitaler Methodik in den Geistes- und Kulturwissenschaften

Ausschreibungen

WISSENSCHAFTLICHE* R MITARBEITER* IN am Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften
MARKETING INTERN UNIVERSAL PICTURES INTERNATIONAL GERMANY
REGIEASSISTENT* IN für das Musiktheater am Theater Trier
WERKSTUDENT* IN bei grow together
REMINDER EXPOSÉ-STIPENDIUM

In Mainz und Umgebung

INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE für junge Theaterinteressierte
DER GRÜNDERINNENSPAZIERGANG Rendezvous am Rhein in Mainz
ARCHIVBESUCH im Institut für Stadtgeschichte mit Vorstellung des Bestands der Aidshilfe Frankfurt

Am Institut

REMINDER FORSCHUNGSFORUM FTMK Unmittelbarkeit und Kapitalismus

Di, 06.05., 16 – 18 Uhr | IPP-Raum

Das Forschungsforum ist ein offener Diskussionsraum, der allen FTMK-Mitarbeitenden, ihren Peers und interessierten Studierenden offensteht. Das Ziel ist, innovative und originelle Ideen – komplementär zu den Fachkolloquien – produktiv und interdisziplinär weiterzuentwickeln.

Es gibt viele **Fragen**, die im Forschungsforum diskutiert werden können, etwa: Welche Forschungsrichtungen und Leitfragen zeichnen sich in den internationalen *humanities* gegenwärtig ab? Welche Perspektiven nehmen wir dazu ein? Welche älteren Texte erhalten in gewandeltem Kontext neue Relevanz? Welche ‚Erkenntnisinteressen‘ verfolgen wir? Und wie lassen sich diese in konkrete Projekte überführen und mit übergreifenden Forschungsthemen verbinden? Was ist intuitiv klar, welche ‚blinden Flecken‘ gibt es? Welche Vorgehensweisen oder Methodenkombinationen sind für ein Vorhaben sinnvoll? Inwiefern können andere Fächer neue Einsichten ermöglichen und zu neuen Ansätzen ermutigen? Was sind drängenden Fragen und Probleme, und welche Lösungen gibt es? Welche theoretischen Grundlagen könnten sich als hilfreich erweisen? Welche praktischen Hinweise zu Zeitmanagement, Arbeitsplanung, Antragstellung gibt es? Und vieles mehr!

Die Textgrundlagen zum Forschungsforum sind [hier](#) zu finden.

Zur Veranstaltung: Unmittelbarkeit und Kapitalismus (Anna Kornbluh (2023): *Immediacy or, The Style of Too Late Capitalism*. Daraus: Introduction. New York: Verso, S. 1–23. Einführungen: Laura Mücke und Chris Tedjasukmana).

Why speed, flow, and direct expression now dominate cultural style

Contemporary cultural style boosts transparency and instantaneity. These are values absorbed from our current economic conditions of “disintermediation”: cutting out the middleman. Like Uber, but for art. Immediacy names this style to make sense of what we lose when the contradictions of twenty-first-century capitalism demand that aesthetics negate mediation. Surging realness as an aesthetic program synchs with the economic imperative to intensify circulation when production stagnates. “Flow” is the ultimate twenty-first-century buzzword, but speedy circulation grinds art down to the nub. And the bad news is that political turmoil and social challenges require more mediation. Collective will, inspiring ideas, and deliberate construction are the only way out, but our dominant style forgoes them. Considering original streaming TV, popular literature, artworld trends, and academic theories, Immediacy explains the recent obsession with immersion and today’s intolerance of representation, and points to alternative forms in photography, TV, novels, and constructive theory that prioritize distance, impersonality, and big ideas instead.

GESPRÄCH mit Fee Buck zur Arbeit in der Filmproduktion

Di, 06.05., 16:15 – 17:45 Uhr, Hörsaal (Medienhaus)

Fee Buck ist Produzentin und Aufnahmeleitung bei Pandora Film Produktion GmbH (Köln). Das Gespräch findet im Rahmen der “Berufsorientierung” (fka Medienpraxis) statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Jede Sitzung werden wir Gäste willkommen heißen, die in medienpraktischen Berufen arbeiten. Sie werden uns Einblicke in ihre jeweiligen beruflichen Alltage geben, davon berichten, was sie studiert haben und auf welchen Wegen sie in ihre jeweiligen Positionen gekommen sind. All das bietet uns die Gelegenheit, unterschiedlichste Beschäftigungsfelder, die im weitesten Sinn mit Film zu tun haben, mit ihren Anforderungen und Bedingungen sowie individuelle Berufsbiografien kennenzulernen und Ihre Fragen dazu zu klären. Denn auch Sie werden sich ja mit der Frage auseinandersetzen: “Was möchte ich nach meinem Studium machen?” Hier haben Sie die Möglichkeit zu einer annähernden Orientierung, indem Sie aus erster Hand Erfahrungen und Eindrücke geteilt bekommen.

LECTURE Karina Griffith (Berlin): “Conceptual Preface. Filmpädagogische Konzepte“

Mi, 07.05., 18:00 – 20:00 Uhr | Hörsaal, Kunsthochschule Mainz (Am Taubertsberg 6)

Karina Griffith ist Künstlerin, Forscherin, Filmkuratorin und seit 2024 Professorin für Intersektionale Bild- und Medientheorie an der Universität der Künste Berlin. Zudem ist sie Mitglied des Kurationsteams der Sektion „Forum Expanded“ der Berlinale.

Die Lecture findet im Rahmen der Lehrveranstaltung „*Perspektiven einnehmen/Transkulturalisieren: ‘To make a film means to take a position’*. Die antikoloniale Filmpraxis von Sarah Maldoror (1929–2020)“ von Cecilia Valenti und Linda Hentschel statt.

In ihrem Vortrag stellt Karina Griffith das „Conceptual Preface“ vor – ein filmpädagogisches Konzept, das sie gemeinsam mit Studierenden entwickelt hat. Es fragt: *Was ist möglich, wenn wir Alternativen zum traditionellen Q&A-Format nach Filmvorführungen einführen? Und: Wie lassen sich sorgsame, zugängliche Formen der Diskussion und Reflexion über Filme gestalten, um verschiedene Perspektiven und unsere Gemeinschaften besser zu verstehen?*

Zur Vorbereitung auf die Lecture ist ein begleitendes Kurzfilmprogramm zu Sarah Maldoror vorgesehen. Interessierte können sich gerne per E-Mail bei [Cecilia Valenti](#) melden und erhalten dann Zugang zu den Filmen.

VORTRAG “People and Identities in Nueva Germania“, Jonatan Kurzweily (PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt)

Mi, 07.05., 12 - 14 Uhr | Rote Infobox / Kreuzung Johann-Joachim-Becher-Weg und Johannes-v.-Müller-Weg

Nueva Germania, a rural Paraguayan settlement, was founded at the end of the nineteenth century as a racist, eugenic, and anti-Semitic project. Its founders, Bernhard Förster and Elisabeth Nietzsche, hoped to create the nucleus for a new Germanic empire far away from Jewish influence. This history is often used to portray present-day inhabitants of Nueva Germania through a reductive prism of events long past. Nueva Germania is, however, a place where different identities and ways of life intertwine, providing an excellent historical and ethnographic point of departure. This seminar, based on recently published monograph, will present an argument that social identities—such as nationality, ethnicity, or race—are best understood as things we do and stories we tell, rather than things we are. The illusory sense that identities constitute fixed and essential characteristics of people can partially be explained

through the significance attributed to identities in the process of generating a sense of a continuous and persistent self. An elaboration on this link between social and personal identities elucidates the basis for an anti-essentialist theory. Contesting essentialist and identitarian modes of thought is an urgent undertaking not only in social theory, but also as a political act in the context of the global rise of movements and ideologies that prey on such logic.

If anyone would like to have a look before the seminar, **the book can be downloaded for free [here](#).** **Der Vortrag findet im Rahmen des Kolloquiums „Directions in European Ethnology“ statt.** Eine Übersicht über die weiteren Termine und Gäste des Mainzer Kolloquiums finden Sie [hier](#).

LUNCH-KINO Cléo de 5 à 7 (F 1962, Agnès Varda, 90 Min.)

Mi, 07.05., 12-14 Uhr | Hörsaal (Medienhaus, Wallstr. 11)

HINWEIS: Das Screening beginnt **pünktlich um 12 Uhr**.

In diesem Sommersemester gibt es jeden Mittwochmittag Kino im Hörsaal. Das Programm gehört als Sichtungstermin zu den BA-Proseminaren "Zugänge zur Filmwissenschaft" und wurde von Johanna Böther, Sarah Horn, Roman Mauer, Marc Siegel und Matthias Wittmann zusammengestellt.

Zu den Sichtungen sind **ausdrücklich alle Interessierten herzlich eingeladen**. Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam Filme zu schauen! Bringen Sie sich gerne Snacks und Getränke mit.

Zum Film CLÉO DE 5 À 7 (F 1962, Agnès Varda, 90 Min.)

Die junge und umschwärmte Sängerin Cléo, muss 100 Minuten überstehen, nach deren Ablauf sie von ihrem Arzt erfahren wird, ob sich eine lebensbedrohliche Diagnose bei ihr bestätigt. Angesichts des plötzlich möglichen Todes, gewinnt Cléo ein neues Verhältnis zu sich, ihren Mitmenschen und dem Leben.

Einen Trailer zum Film gibt es [hier](#).

VORTRAG „Humandifferenzierung im Spiegel der Cetologie. Herman Melvilles Walkunde“, Friedrich Balke (RUB)

Mo, 12.05., 18:15 Uhr | Hörsaal P2, Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18

Menschen klassifizieren – aber als Klassifizierende kommen sie nicht um die Einsicht herum, dass alles Klassifizieren von »classification struggles« und einem taxonomischen Schwindel heimgesucht wird. Der Vortrag geht einer exemplarischen Auseinandersetzung mit einem Klassifikationssystem nach, das im 19. Jahrhundert entstanden ist und dem Herman Melville in *Moby-Dick* (1851) ein ganzes Kapitel widmet: der Cetologie. Moby Dick, der *weiße* Wal, erscheint in Melvilles Roman als jener *unmarked space*, der sich nicht in seine Grenzen einschließen lässt und sich von den für seine Spezies vorgesehenen zoologischen Kategorien nicht erfassen lässt. Dem Konzept der Klassifikation stellt Melville ein Konzept der (monströsen) *Allianz* gegenüber, die den Wal in die Position des *Gefährten*, genauer: der *companion species* einrücken lässt.

Friedrich Balke ist Professor für Medienwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Theorie, Geschichte und Ästhetik bilddokumentarischer Formen an der Ruhr-Universität Bochum.

Der Vortrag findet im Rahmen der [Vortragsreihe des Sonderforschungsbereichs Humandifferenzierung](#) statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

An der JGU

RINGVORLESUNG Transdisziplinäre Aspekte Digitaler Methodik in den Geistes- und Kulturwissenschaften

mittwochs, 18 – 20 Uhr | Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Alte Universitätsstraße 19, 1. Stockwerk

Vorträge:

23.04.: Kai-Christian Bruhn (Mainz), Digitale Kompetenzen und Data Literacy

07.05.: Berenike Herrmann (Bielefeld), Was mit Daten, was mit Sinn. Zu computationellen Praktiken der Literaturwissenschaft im 21. Jahrhundert

14.05.: Jonatan Steller (Mainz), Resilient, gefördert, barrierearm:

Kulturgutdaten und Web Apps für Menschen und Datenräume

21.05.: Carolin Kolhoff und Maximilian Müngersdorff (Bonn), Die UNESCO und KI-Ethik – Politischer Rahmen und digitale Anwendungen im Welterbe

04.06.: Sofia Baroncini (Mainz), Semantic Web for Cultural Heritage. An Introduction

25.06.: Sarah Oberbichler (Mainz), Generative AI in the Humanities. Current Landscape and Future Horizons

02.07.: Meinard Müller (Erlangen), Digitale Musikverarbeitung. Vom Scheitern lernen

09.07.: Tobias Arera-Rütenik (Bamberg), Erfassung und Analyse historischer Architektur durch semantische Modellierung. Eine kollaborative und anschlussfähige Methode für die Erschließung und den Erhalt gebauter Sachzeugnisse
Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

WISSENSCHAFTLICHE* R MITARBEITER* IN am Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

Frist: Mi, 21.05. | ab 01.10. | Goethe-Universität | E 13 TV-G-U, 50%-Teilzeit

Der/Die Stelleninhaber*in wird wissenschaftlich in Forschung und Lehre arbeiten. Die Stelle bietet die Möglichkeit zur Promotion.

Was erwarten wir von Ihnen:

Mitarbeit in der Lehre: Der/Die Stelleninhaber*in bietet regelmäßig Lehre mit einem wöchentlichen Umfang von 2 LVS in den beiden Studiengängen BA-Studiengang „Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie“ (deutschsprachig) und MA-Studiengang „Science and Technology Studies“ (englischsprachig) an. Der/Die Stelleninhaber*in übernimmt Dienstleistungen im Bereich der Studienberatung und -verwaltung und unterstützt das Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie in administrativen Aufgaben und in der Außendarstellung.

Eigenständige Forschung mit dem Ziel der Promotion: Der/Die Stelleninhaber*in entwickelt und bearbeitet ein ethnografisches Forschungsvorhaben, das im Bereich Digitale Anthropologie und/oder Science and Technology Studies angesiedelt ist. Von besonderem Interesse sind Vorhaben, die sich aus dieser Perspektive mit der Wissensproduktion und den gesellschaftlichen Effekten der Lebens- und/ oder Umweltwissenschaften auseinandersetzen.

Einstellungsvoraussetzungen: Sie verfügen über einen sehr guten wissenschaftlichen Hochschulabschluss (M.A., Magister-Abschluss oder vergleichbarer Abschluss) in Kulturanthropologie, Europäischer Ethnologie, Science and Technology Studies bzw. verwandten Fächern. Belastbare Erfahrungen mit ethnographischer Feldforschung und/oder Methoden qualitativer Sozialforschung werden ebenso erwartet wie sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie einer Arbeitsprobe (ein veröffentlichter Aufsatz oder die Examensarbeit als PDF-Dokument) richten Sie bitte an Prof'in. Dr. Martina Klausner, Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Campus Westend, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60629 Frankfurt und senden sie ausschließlich per E-Mail an Alexandra Kühn, M.A. a.kuehn@em.uni-frankfurt.de.

MARKETING INTERN UNIVERSAL PICTURES INTERNATIONAL GERMANY

Di, 01.07. | Frankfurt am Main | 6 months

This team ensures that Universal Film Studios' film productions reach cinemas in German-speaking countries. Marketing, distribution, and licensing are among the core responsibilities. You can find out more [here](#).

As an intern, you will support the marketing department in planning and executing national marketing campaigns. This includes developing strategies, defining target audiences, and media planning. Additionally, you will assist with various promotions, influencer and social media activations, and the localization of various creative assets.

On top of that, you will support our trade marketing manager in direct communication with our business partners (cinemas). During film premieres, you will be their right hand and assist with the complete planning, including conceptualization, budgeting, and execution.

You will have the opportunity to unleash your creativity on various concepts and ideas and be an active team member in various meetings and brainstorming sessions.

After a short training period, you will be integrated into the workflows and gain extensive insight into the marketing work of an international film distributor.

This is a paid full-time internship (Mon-Thu, 09:00 – 18:00, Fri 09:00-15:00). Please note that we will require a valid certificate of enrollment from you (for the whole duration of this 6 months' internship).

You can find further information [here](#).

REGIEASSISTENT*IN für das Musiktheater am Theater Trier

Frist: Do, 15.05. | Trier

Die Musiktheatersparte des Theaters Trier umfasst das Ensemble der Sängerinnen und Sänger sowie den Opernchor (plus Extra- und Kinderchor). Die Inszenierungen werden vom Philharmonische

Orchester der Stadt Trier begleitet, dass auch ein umfangreiches Konzertprogramm zeigt. Im Musiktheater werden pro Spielzeit 5-6 Neuproduktionen sowie Wiederaufnahmen gezeigt. Das Repertoire umfasst Werke aller musikalischen Epochen, vom Barock bis zum zeitgenössischen Musiktheater, der Genres Oper, Operette und Musical, wobei bei letzteren Spartenübergreifend mit dem Schauspiel- und Tanzensemble zusammengearbeitet wird.

Zu den Aufgaben gehören u. a.: Regieassistenz im Musiktheater; Vor- und Nachbereitung der Proben; Führen des Regiebuches; Erstellung von Requisitenlisten, Szenarien, Probendisposition etc.; Kommunikation zwischen den verschiedenen technischen und künstlerischen Abteilungen des Hauses und dem Regieteam; Spielleitung bzw. Abendregie während der Vorstellungen; Leitung von Wiederaufnahme- und Umbesetzungsproben; Administrative Aufgaben in Abstimmung mit der Leitung; Eigene Regiearbeit im Musiktheater nach Interesse und Eignung denkbar.

Alle Infos zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

WERKSTUDENT*IN bei grow together

ab sofort | 16,5 Stunden pro Woche

Wir bieten dir die Möglichkeit, die verschiedenen Aufgabenbereiche eines wachsenden Social Start-ups kennenzulernen, eigenverantwortlich zu arbeiten und dabei einen Beitrag zu einem positiven gesellschaftlichen Zusammenleben zu leisten.

grow together hat sich zum Ziel gesetzt, das kreative und innovative Vielfaltspotenzial nachhaltig zu gestalten und erlebbar zu machen. Mithilfe unserer digitalen einer digitalen Matching- und Community Plattform werden Begegnungs- und Vernetzungsformate geschaffen, die das gesellschaftliche Miteinander und gegenseitige Verständnis von Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen stärken und Organisationen und Partnern einen Ort des gemeinsamen Gestaltens bieten.

Alle Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

REMINDER EXPOSÉ-STIPENDIUM

Frist: So, 15.06. | Förderbeginn Mi, 01.10.

Sie stehen kurz vor dem Abschluss Ihres Studiums oder haben es gerade abgeschlossen? Sie haben Interesse, an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach zu promovieren? Sie suchen nach einer Überbrückungsfinanzierung, um Ihr Promotionsprojekt auszuarbeiten und eine Promotionsfinanzierung (Promotionsstelle oder Promotionsstipendium) einzuwerben?

Das sechsmonatige Exposé-Stipendium ermöglicht es Ihnen, sich während dieser Zeit ganz auf Ihr Promotionsprojekt zu konzentrieren. Erfahrene Dozent*innen unterstützen Sie im Rahmen eines Workshopangebots bei der Erstellung Ihres Exposés und vermitteln ergänzend viele weitere Informationen zum guten Einstieg in die Promotion. Als Stipendiat*in erhalten Sie automatisch eine Juniormitgliedschaft an der Gutenberg Graduate School und damit Zugang zu individueller Beratung und einem auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Qualifizierungsangebot.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE für junge Theaterinteressierte

Do, 01. – Sa, 31.05. | Wiesbaden & teilweise als kostenloser Live-Stream

Erstmals finden die Maifestspiele in der kuratorischen Handschrift von Dorothea Hartmann und Beate Heine, präsentiert das Festival auf allen Bühnen des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, in Kultureinrichtungen wie dem Museum Reinhard Ernst, dem Literaturhaus Villa Clementine oder der Caligari FilmBühne und an Orten des öffentlichen Raums ein spartenübergreifendes Feuerwerk an 60 Produktionen aus 15 Nationen. Dieses umfasst ein breites Spektrum an Musiktheaterklassikern, Schauspieluraufführungen, innovativen Performances, Tanzdarbietungen renommierter internationaler Choreograf*innen, Konzerten, ein Filmprogramm, Workshops und partizipative Formate sowie ein Familienprogramm.

Zum Eröffnungswochenende möchten die Intendantinnen insbesondere junge Theaterschaffende und -interessierte herzlich einladen. Die Associate Artists des Festivals erlauben in großen Produktionen und kleinen Herzensprojekten sowie in Workshops und anderen partizipativen Formaten einen Einblick in ihr Arbeiten.

Am Samstag, den 03.05. wird um 11 Uhr die Lecture & Workshop „FC Bergman: Creating Theatre“ stattfinden. Am 01., 03. und 05. Mai ist FC Bergmans Inszenierung von Bizets Oper „Die Perlenfischer“ am Staatstheater zu erleben, am 03. Mai auch **kostenlos** als Live-Stream auf der Open Air-Bühne auf dem Warmen Damm. Am 05. Mai wird hier ebenfalls der Film der international

tourenden Produktion „The Sheep Song“ von FC Bergman gezeigt. Am Sonntag den 04.05. gibt es eine Aufführung und Nachgespräch von „Futur4“ mit dem Rimini Protokoll. Die „Maifestspiele für alle“ bieten des Weiteren über das ganze Wochenende hinweg ein breites, junges Angebot und kostenlose Open Air-Events am Warmen Damm, darunter die Live-Übertragung des Theaterfilms „The Sheep Song“ (04. Mai) sowie Workshops, Live-Musik und ein vielseitiges kulinarisches Angebot. Alle Informationen gibt's [hier](#).

DER GRÜNDERINNENSPAZIERGANG Rendezvous am Rhein in Mainz

Mi, 21.05., ab 16 Uhr | Gutenberg Digital Hub

Du spielst mit dem Gedanken, selbst den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Dann ist unser „Rendezvous am Rhein“ genau das Richtige für dich! In entspannter Atmosphäre am Rhein hast du die Möglichkeit, bei 20-minütigen Spaziergängen direkt mit zwei Vorbild-Unternehmerinnen deiner Wahl ins Gespräch zu kommen. Lass dich inspirieren, stelle all deine Fragen und profitiere von den wertvollen Erfahrungen dieser erfolgreichen Frauen.

Folgende Vorbild-Unternehmerinnen sind mit dabei: [Marietta Gädeke](#), Gründerin und Inhaberin von Lilit Kommunikation, Michaela Hagemann, Gründerin & CEO von das boep GmbH, [Dr. Alexandra Kohlmann](#), Geschäftsführende Gesellschafterin der ROWE Mineralölwerk GmbH und ROWE Holding GmbH, Laura Ludwig, Geschäftsführerin der Möbel vom Gutshof GmbH Co. KG, [Carolin Zisgen](#), Inhaberin von VACA VACA und Eclectic Escapes.

Zu allen Infos und zur Anmeldung geht's [hier](#).

ARCHIVBESUCH im Institut für Stadtgeschichte mit Vorstellung des Bestands der Aidshilfe Frankfurt

Sa, 07.07., 15 – 17 Uhr | Institut für Stadtgeschichte

Das Archiv **im Institut für Stadtgeschichte versammelt** viele spannende Dokumente zu Aids-Aktivismus in Frankfurt und Hessen, z.B. zu den Anfängen der AHF, Act Up Frankfurt, der Solidarität der Uneinsichtigen uvm. Dort werden Nils Meyn und Lou Deinhart, die den Bestand in 2024 erschlossen haben, ihn vorstellen und es kann weiterrecherchiert werden. Falls ihr Interesse habt, schreibt uns gerne möglichst bald eine [Mail](#), dann halten wir euch einen Platz frei.

Der Besuch wird organisiert von den Leiter*innen des Seminars "Queere Solidaritäten - Künstlerische Forschung zu Erinnerung und Aktivismus" an der Goethe Universität. Im Rahmen dessen gibt es auch Einige **Filmvorführungen**. Alle Vorführungen sind mit einem Publikumsgespräch verbunden:

18.5. 18 Uhr Berlin, Sonntagsclub

20.5. Zeit tba Freiburg, Pädagogische Hochschule

21.5. 19h Basel, Off-Bar

28.5. 20h Wiesbaden, Caligari Kino

08.7. 18h Mainz, Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Organisiert von den Macher*innen des AIDS Dokumentationsprojekts Frankfurt (Zoë Struif, Evi Rohde und Lou Deinhart).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de.

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn